



NEUERWEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 12/1972

aaBBMBMMcMMagMBBiaattBoigWBMkw

BBMB ■ «8 mmm

Der VIII. Parteitag - steter Kraftquell schöpferischer Initiative

Von Werner Krolikowski, Mitglied des Politbüros
des ZK, 1. Sekretär der Bezirksleitung Dresden der SED

Seit dem VIII. Parteitag der SED hat sich in der Arbeit unserer Partei, im Leben der Arbeiterklasse und aller Werktätigen viel Neues entwickelt. In den Mittelpunkt aller unserer Anstrengungen ist, wie es der Erste Sekretär des ZK der SED, Genosse Erich Honecker, auf der Beratung mit den 1. Kreissekretären am 18. Mai 1972 betonte, die Aufgabe gestellt, „unsere DDR als sozialistischen Staat der Arbeiter und Bauern weiter zu stärken, ihr brüderliches Bündnis mit der Sowjetunion ständig zu vertiefen und sie noch fester in der sozialistischen Staatengemeinschaft zu verankern. Von dieser Grundlage aus leisten wir unseren Beitrag zur Festigung der internationalen Positionen unserer Republik, der gesamten sozialistischen Staatengemeinschaft und für die Sicherung des Friedens.“

Oute Ergebnisse Diesem Ziel entsprechend organisiert unsere Bezirksleitung die Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages im Bezirk Dresden. Wir haben die politisch-ideologische Arbeit vor allem darauf konzentriert, die Arbeiterklasse, die Genossenschaftsbauern, die sozialistische Intelligenz und alle * 529 anderen Werktätigen für die Verwirklichung der Hauptaufgabe des Fünfjahresplanes zu gewinnen. Denn der Sinn des Sozialismus, unserer Arbeit und unseres Kampfes besteht, wie der Parteitag feststellte, darin, alles zu tun für das Wohl des Menschen, für das Glück des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen. Inzwischen hat die vom Parteitag beschlossene Generallinie die Massen erfaßt und eine große mobilisierende

2iSS£SS£S2SE2t—
Arbeit